

# Genug Geld fürs gute Leben

Auch jetzt – kurz vor oder bereits im Ruhestand – haben Sie noch viele Möglichkeiten, Ihre finanzielle Situation mitzugestalten und zu verbessern. Es lohnt sich, wenn Sie sich frühzeitig einen Überblick zu Renten, Konten und Anträgen verschaffen.



**Freuen Sie sich schon** auf den Ruhestand? Vermutlich haben Sie sich einiges vorgenommen. Vielleicht mehr Zeit mit den Enkelkindern verbringen? Freunde treffen, für die bisher die Zeit gefehlt hat? Reisen? Ein neues Hobby? Oder liebäugeln Sie mit einem Ehrenamt oder einem Job neben der Rente?

Egal, ob Sie weiter berufstätig sein möchten oder nicht: Wichtig sind eine gute Planung und eine solide finanzielle Basis. Die meisten, die heute Anfang oder Mitte 60 sind, haben schon einiges für ihre finanzielle Sicherheit getan. Sie haben während des Berufslebens Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt oder Pensions-

ansprüche erworben. Zusätzlich haben sie vielleicht Beiträge in private Vorsorgeverträge gesteckt, Geld bei der Bank angelegt, in Fonds investiert oder den Kredit für ihre Immobilie abbezahlt.

Damit ist die Basis gelegt, doch auch jetzt können Sie noch einiges bewegen: Nutzen Sie Ihre Spielräume, um den Übergang in den Ruhestand so zu gestalten, dass Sie das Beste für sich herausholen. Dabei hilft Ihnen dieses Buch. In den folgenden Kapiteln erfahren Sie zum Beispiel,

- ▶ wie Sie ein Finanzpolster für den Alltag flüssig machen und weiterhin erfolgreich investieren können („Ersparnisse nutzen – Geld neu anlegen“, S. 51),

# 30 SEKUNDEN FAKTEN

## 21 MIO.

Rentner gab es Mitte 2017. Die große Mehrzahl – etwa 18 Millionen – der gezahlten Renten sind Altersrenten.

## 968 €

im Monat: So hoch war Mitte 2017 im Durchschnitt der Rentenbetrag, der nach Abzug der Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung ausgezahlt wurde.

## 1 MIO.

Anträge auf die abschlagsfreie Frührente, bekannt geworden als „Rente mit 63“, wurden seit ihrer Einführung im Sommer 2014 bis zum Frühjahr 2018 gestellt.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

- ▶ welche finanziellen Folgen Sie bei Ihrer Entscheidung über den Termin des Rentenbeginns einplanen sollten („Kann ich es mir leisten, früher in Rente zu gehen?“, S. 29),
- ▶ was zu beachten ist, wenn Sie als Rentner einen Nebenjob annehmen wollen („Neben der Rente arbeiten“, S. 79),
- ▶ wie Sie im Ruhestand Steuern sparen und Sozialabgaben senken können („Mehr Netto vom Brutto“, S. 93),
- ▶ welchen Versicherungsschutz Sie aktualisieren sollten („Im Ruhestand gut versichert“, S. 125) und
- ▶ wie Sie sich und Ihre Angehörigen für Ernstfälle wie Krankheit oder einen Todesfall rechtlich absichern können („So sorgen Sie rechtlich vor“, S. 159).

### Packen Sie es an!

In den Jahren vor dem Übergang vom Job in den Ruhestand und auch danach kommen einige Erledigungen auf Sie zu (siehe Checkliste „Den Übergang optimal gestalten“, S. 15). Um manche kommen Sie nicht herum, anderes sollten Sie angehen, wenn Sie kein Geld verschenken möchten.

Sinnvoll ist es, wenn Sie sich Zeit für einen ausgiebigen Finanzcheck nehmen: Den Überblick zu Ihren (künftigen) Einnahmen und Ausgaben benötigen Sie, um zu klären, ob Sie – wie viele andere Berufstätige – vorzeitig in Rente gehen wollen (siehe „30 Sekunden Fakten“ links). Denn auch wenn Sie vielleicht lieber heute als morgen Ihren Job

## Den Übergang optimal gestalten

**Wie viel Geld** werde ich im Alter brauchen, und wie viel Geld werde ich tatsächlich zur Verfügung haben? Das sind entscheidende Fragen, mit denen Sie sich mit Anfang oder Mitte 60 beschäftigen. Neben dem Finanzcheck sollten Sie aber noch weitere Punkte auf Ihre persönliche To-do-Liste setzen, zum Beispiel:

### Ab 60

- **Rentenkonto prüfen.** Bei Lücken im Versicherungsverlauf Rentenkonto klären lassen.
- **Überlegungen zum Beginn des Ruhestands.** Kommt die Frührente oder eine vorgezogene Pensionierung infrage?
- **Alternativen zur Frührente.** Wollen oder können Sie nicht vorzeitig in Rente gehen, überlegen Sie, ob Sie zum Beispiel in Altersteilzeit gehen oder Arbeitszeit reduzieren wollen. Klären: Was sagt der Arbeitgeber?
- **Altersvorsorge anpassen.** Besteht eine Rentenlücke? Welche Einnahmen werden Sie haben und welche Rücklagen sind da, um sie zu schließen, etwa mit freiwilligen Zahlungen an die Rentenkasse?
- **Rechtliche Vorsorge.** Mit den Angehörigen über Vollmachten und über das Thema Betreuung für den Notfall sprechen.

### Spätestens im Jahr vor dem (gewünschten) Rentenbeginn

- **Rentenberatung.** Falls Sie vorzeitig in den Ruhestand gehen möchten, sollten Sie sich früh genug vor dem geplanten Rentenbeginn beim Rentenversicherer über Möglichkeiten der Frührente informieren.
- **Rentenkonto prüfen.** Wenn noch nicht geschehen, Antrag auf Kontenklärung stellen.
- **Fristen beachten.** Gesetzliche Rente mindestens drei Monate vor geplantem Rentenbeginn beantragen.
- **Zusätzliche Vorsorge.** Arbeitgeber informieren über geplanten Rentenbeginn wegen Auszahlung der Betriebsrente; Anfragen privater Versicherer beantworten, etwa bei einer Kapitallebensversicherung; Auszahlung der Riester-Rente planen.

### Nach Rentenbeginn

- **Versicherungsscheck.** Verträge, wenn nötig, an die neuen Lebensumstände anpassen.
- **Steuern.** Prüfen (lassen), ob die Steuererklärung noch für Sie als Rentner oder Pensionär Pflicht ist.
- **Rechtliche Vorsorge.** Dokumente wie Vorsorgevollmacht und Testament erstellen, bestehende Dokumente prüfen/aktualisieren.

an den Nagel hängen würden, sollten Sie prüfen, ob Sie sich den vorzeitigen Ruhestand leisten können und wollen.

Der Finanzcheck hilft Ihnen auch bei weiteren Entscheidungen: etwa, wenn Sie über-

legen, wie viel Risiko Sie bei Ihrer weiteren Geldanlage eingehen können, welche Träume Sie sich noch erfüllen wollen oder ob Sie es sich leisten können, die eigene Immobilie vorzeitig an die Kinder zu verschenken.

## Die gesetzliche Rente als Grundstein für Ihr Budget

Jeder bekommt seine ganz individuelle Rentenabrechnung. Für die Finanzplanung und die Entscheidung zum Absprung aus dem Job hilft es, die voraussichtlichen Ansprüche früh zu kennen.



**Die gesetzliche Rente** ist und bleibt für viele Menschen hierzulande die Basis für die Absicherung im Alter. Rund um die Rente hat es in der Vergangenheit zahlreiche Gesetzesänderungen gegeben. Wenn Ihr Rentenbeginn in absehbarer Zeit bevorsteht, werden Sie vermutlich vor allem zwei Änderungen der vergangenen Jahre beschäftigen: die stufenweise Anhebung des Renteneintrittsalters von 65 auf 67 Jahre und die Einführung der abschlagsfreien Frührente, bekannt geworden unter dem Namen „Rente mit 63“.

Die erste Änderung, die Folgen für Sie hat: Je nach Geburtsjahr sieht der Gesetzgeber den regulären Rentenbeginn nicht mehr wie früher pünktlich nach dem 65. Geburts-

tag vor, sondern das Renteneintrittsalter steigt stufenweise an. Wenn Sie zum Beispiel 1953 geboren wurden, liegt die Altersgrenze bei 65 Jahren und sieben Monaten. Bei Geburtsjahr 1958 sind es 66 Jahre (siehe Tabelle „Altersgrenzen für die Rente“, S. 25).

Sie können sich nicht vorstellen, so lange zu arbeiten?

Es gibt weiterhin Möglichkeiten, vorzeitig aus dem Berufsleben auszusteigen. Dieser Schritt ist allerdings mit mehr oder weniger hohen Kosten verbunden. Am günstigsten ist im Regelfall die vor einigen Jahren eingeführte abschlagsfreie „Rente mit 63“. Durch diese „Rente für besonders langjährig Versicherte“ haben Berufstätige unter bestimmten Voraussetzungen die